












1. Zusammenfassung und Trends

Akteur	Kurzübersicht	Trend
<b>Koalition</b> (CDU, CSU, SPD)	CDU, CSU und SPD haben sich auf die Regierungsbildung geeinigt. Der Koalitionsvertrag beinhaltet wie seine Vorgänger ein Plädoyer für die Tabakprävention – benannt aber weder die E-Zigarette noch HNB. Die Regierungsbildung wird nach dem Ende des SPD-Mitgliederentscheids am 02. März beendet. Erst dann wird die Ämterbesetzung abgeschlossen werden.	
<b>Opposition</b> (B90/Die Grünen, Die Linke)	Die Bundestagsfraktionen haben derweil ihre Fachsprecher gewählt. Aufgrund der laufenden Regierungsbildung kann es noch zu personellen Veränderungen in den Fraktionen von Union und SPD kommen.	
<b>Bundesrat, Bundesländer</b>	Die Bundesländer haben sich im Beobachtungszeitraum nicht mit der E-Zigarette befasst. Viele Landesminister und Ministerpräsidenten waren in die Koalitionsgespräche involviert, was Ressourcen und Aufmerksamkeit gebunden hat.	
<b>Verwaltung</b>	Die Bundesministerien bereiten sich auf die absehbare Neu-Organisation und Neubesetzung der politischen Leitungsebenen vor. Bei einer erfolgreichen Regierungsbildung bis Anfang April ist mit einem Abschluss der Neu-Organisation und -Ausrichtung (je nach Ausmaß der Anpassungen) im Laufe des Sommers zu rechnen.	
<b>Fachcommunity</b>	Die britische Gesundheitsbehörde PHE untermauert erneut mit einer Studie die gesundheitspolitische Bedeutung der E-Zigarette. Sie wird international wahrgenommen, jedoch bislang kaum in Deutschland. Weltweit machen zwei US-Studien über die schädigende Wirkung von Liquid-Aromen bzw. Nikotin auf sich aufmerksam. Experten (u.a. vom DKFZ) bemängeln insbesondere die Nikotin-Studie.	
<b>Medien</b>	Die Medien setzen weiter die E-Zigarette mit Tabak gleich. Sie geben z.T. auch die Experten-Kritik an der Nähe der E-Zigarette zur Tabak-Branche wieder. Zudem wird die E-Zigarette als eine Strategie von Big Tobacco angesehen, was das Image der Branche schmälert. Daneben finden skeptische Studien zur E-Zigarette ihren Platz in den Medien.	
<b>Legende</b> Tendenzen in Relation zu den Zielen des BfTG.	 Sehr positiv (Belange werden berücksichtigt)  Positiv  Neutral, bzw. Trend ↑ oder ↓  Negativ  Sehr negativ (Krise)	

## 2. Meldungen

### 2.1. Bundesregierung und Bundesministerien, nachgelagerte Behörden

**Datum:** 08.02.2018, 07.02.2018

**Meldung:** CDU, CSU und SPD haben sich auf einen Koalitionsvertrag sowie die Ressortverteilung geeinigt. Laut dem Koalitionsvertrag wollen sich die Parteien – wie schon die Vorgängerregierungen – in der Tabakprävention engagieren (S. 100). Dies wird nicht weiter ausgeführt. Die E-Zigarette oder HNB werden nicht direkt genannt. Auch die Präventionsforschung soll ausgebaut werden. Auch hier werden keine weiteren Angaben gemacht (S. 35). Die Koalitionäre haben sich zudem darauf geeinigt, dass keine Erhöhung der Steuerbelastung der Bürger erfolgen soll (S. 12f., 54). Jedoch wird nicht deutlich, ob dies auch einen Verzicht auf ein Plus bei den Verbrauchssteuern bedeuten wird. An Kinder gerichtete Werbung wird auch künftig kritisch von der Regierung begleitet werden – ebenso der Online-Handel, wo die künftige Bundesregierung mehr gegen Steuerverstöße vorgehen will (S. 91 und 69).

Der Koalitionsvertrag findet in [Union](#) und [SPD](#) nicht nur Anklang. Die SPD startet am 20. Februar ihre Mitgliederbefragung zur Großen Koalition, deren Ergebnis am 04. März vorliegen soll. Laut Umfragen soll die [Mitgliedermehrheit](#) für die Große Koalition sein. Ob der [abrupte Rückzug von Martin Schulz](#) (MdB, SPD) Einfluss auf die parteiinterne Debatte um die Große Koalition haben wird, ist zu diesem Zeitpunkt noch nicht absehbar.

Seitens der Tabak-Industrie moniert der VdR fehlende Impulse für den Mittelstand. [Reemtsma](#) lobt hingegen den von der Großen Koalition angestrebten stärkeren Schutz von Kinder bei Werbung.

Die konkrete personelle Besetzung der Ministerien ist noch nicht abgeschlossen. So ist z.B. noch offen, ob CDU-Hoffnungsträger Jens Spahn (MdB) doch noch einen Ministerposten erhält. Er wäre u.a. ein potenzieller weiterer Kandidat für das Gesundheitsministerium. Die Mitglieder des Kabinetts sollen erst nach dem SPD-Mitgliedsentscheid final bekannt gegeben werden. Es werden aber bereits einzelne Namen gehandelt. Ausgewählte Ministerien:

<b>Bundesministerium</b>	<b>Partei</b> (konkret im Gespräch als Minister/in ist...)
Gesundheit	CDU (Annette Widmann-Mauz)
Landwirtschaft	CDU (Julia Klöckner)
Wirtschaft	CDU (Peter Altmaier)
Finanzen	SPD (Olaf Scholz)
Justiz und Verbraucherschutz	SPD (Heiko Maas)

**Quelle:** [cdu.de](#) (Koalitionsvertrag), [welt.de](#), [focus.de](#), [zeit.de](#), [merkur.de](#), [twitter.com/VdR](#)

**Datum:** 06.02.2018, 05.02.2018, 25.01.2018, 24.01.2018

**Meldung:** Der Bund Deutscher Kriminalbeamter (BDK) fordert ein Ende des Cannabis-Verbots. Auch Grüne, Die Linke und die FDP setzen sich für eine Legalisierung ein. Im Februar will die FDP einen Antrag in den Bundestag einbringen, der Unterstützung von den Grünen und Die Linke findet. Die Parteien versprechen sich eine Entkriminalisierung sowie steigende Mehreinnahmen durch etwaige Steuern. Sie und der BDK setzen statt eines Verbots

auf Prävention und Aufklärung. Die Bundesdrogenbeauftragte Marlene Mortler ist gegen den Vorstoß.

**Quelle:** [tagesspiegel.de](http://tagesspiegel.de), [faz.net](http://faz.net), [aerztezeitung.de](http://aerztezeitung.de), [deutsche-apotheker-zeitung.de](http://deutsche-apotheker-zeitung.de), [derwesten.de](http://derwesten.de), [bild.de](http://bild.de)

## 2.2. Bundestag

**Datum:** 05.02.2018

**Meldung:** Die Bundestagsfraktionen haben nach der Konstituierung der Bundestagsausschüsse die Besetzung der Fraktionssprecher vorerst abgeschlossen. Im Zuge der Regierungsbildung kann es jedoch noch zu organisatorisch-personellen Veränderungen kommen. Ein Auszug der aktuellen Fachsprecher ausgewählter Bundestagsfraktionen:

	CDU/CSU	SPD	Die Linke	B90/Grüne	FDP
<b>Drogenpolitik</b>	-	-	Niema Movasat	Kirsten Kappert-Gonther	Dr. Wieland Schinnenburg
<b>Finanzpolitik</b>	Antje Tillmann	Lothar Binding	-	Lisa Paus	Dr. Florian Toncar
<b>Landwirtschaftspolitik</b>	Albert Stegmann	Rainer Spiering	Kirsten Tackmann	-	Dr. Gero Hocker
<b>Gesundheit</b>	Karin Maag	Sabine Dittmar	Harald Weinberg	Maria Klein-Schmeink, Kirsten Kappert-Gonther (Gesundheitsförderung)	Christine Aschenberg-Dugnus
<b>Verbraucherschutz</b>	Elisabeth Winkelmeier-Becker	Dr. Johannes Fechner	Amira Mohamed Ali	Tabea Rößner	Katharina Kloke
<b>Wirtschaft</b>	Joachim Pfeifer, Thomas Jarzombek (Digitale Agenda)	Bernd Westphal, Dr. Jens Zimmermann (Digitale Agenda)	Klaus Ernst, Thomas Lutze	Kerstin Andreae, Claudia Müller (Mittelstand), Danyal Bayaz (Startups)	Reinhard Houben, Manuel Höferlin (Digitalpolitik)

**Quelle:** [cducusu.de](http://cducusu.de), [spdfraktion.de](http://spdfraktion.de), [linksfraktion.de](http://linksfraktion.de), [gruene-bundestag.de](http://gruene-bundestag.de), [fdpbt.de](http://fdpbt.de)

## 2.3. Bundesrat und Bundesländer

**Keine öffentliche Befassung mit der E-Zigarette.**

## 2.4. Europa, EU und EU-Staaten

**Datum:** 07.02.2018, 06.02.2018

**Meldung:** Die Gesundheitsbehörde Public Health England (PHE) fordert, dass Ärzte E-Zigaretten verschreiben können. PHE beruft sich dabei auf eine eigene Studie, nach der

mindestens 20.000 Menschen jährlich in Großbritannien mit dem Rauchen aufhören, wenn sie auf E-Zigaretten umsteigen. Zudem ruft PHE Arbeitgeber dazu auf, das Dampfen am Arbeitsplatz zu ermöglichen. Eine Gefährdung durch Passivdampf werde nicht gesehen. Daneben beklagt die PHE den mangelhaften Informationsstand der Bürger zum Dampfen. Laut dem PHE bestehen keine Hinweise, dass die E-Zigaretten zum Tabakkonsum führen.

Unterstützung kommt von bekannten Experten wie Prof. Linda Bauld (Universität Stirling) und der National Pharmacy Association (NPA). Der britische Apothekerverband schätzt, dass nun mehr Apotheken E-Zigaretten anbieten.

PHE sichtet zudem mehrere Studien zu Heated Tobacco. Mit Blick auf die Quellenlage bewertet PHE HNB zurückhaltend. Zwar seien Konsumenten und Passivraucher weniger Schadstoffen ausgesetzt als bei Tabak, jedoch sei die Studienlage relativ dünn.

**Quelle:** [gov.uk](http://gov.uk), [gov.uk](http://gov.uk), [publichealthmatters.blog.gov.uk](http://publichealthmatters.blog.gov.uk), [bbc.com](http://bbc.com), [heraldscotland.com](http://heraldscotland.com), [news.sky.com](http://news.sky.com), [telegraph.co.uk](http://telegraph.co.uk), [thesun.co.uk](http://thesun.co.uk), [theguardian.com](http://theguardian.com), [dailyrecord.co.uk](http://dailyrecord.co.uk), [thecourier.com.au](http://thecourier.com.au), [pharmacy.biz](http://pharmacy.biz), [news.com.au](http://news.com.au), [thetimes.co.uk](http://thetimes.co.uk), [thesun.ie](http://thesun.ie), [aerztezeitung.de](http://aerztezeitung.de), [fontemventures.com](http://fontemventures.com), [twitter.com/Reemtsma](https://twitter.com/Reemtsma)

**Datum:** 06.02.2018, 03.02.2018, 02.02.2018, 01.02.2018, 31.01.2018, 30.01.2018

**Meldung:** Die Schweizer Bahn (SBB) testet rauchfreie Bahnhöfe. Das Rauchverbot wird kontrovers diskutiert – jedoch sind zwei Drittel laut einer ersten Umfrage für Rauchverbote in Bahnhöfen.

Nachdem mehr als 450.000 Unterschriften für einen strikten Nichtraucherschutz zusammengekommen sind, hat die Wiener Ärztekammer die Durchführung eines Volksbegehrens beantragt. Damit das Volksbegehren im Parlament behandelt wird, werden 100.000 Unterschriften benötigt. Unterstützung kommt u.a. von der Opposition im österreichischen Parlament. Die Befürworter nutzen den Weltkrebstag um auf das Anliegen aufmerksam zu machen.

**Quelle:** [energy.ch](http://energy.ch), [srf.ch](http://srf.ch), [nzz.ch](http://nzz.ch), [derstandard.at](http://derstandard.at), [kurier.at](http://kurier.at), [ots.at](http://ots.at), [ots.at](http://ots.at), [sn.at](http://sn.at), [news.at](http://news.at), [ots.at](http://ots.at), [krone.at](http://krone.at), [ots.at](http://ots.at), [ots.at](http://ots.at), [diepresse.com](http://diepresse.com)

**Datum:** 01.02.2018

**Meldung:** Das Amsterdamer Krebskrankenhaus Antoni van Leeuwenhoek hat sich einer Klage gegen PMI, BAT, Imperial und JTI angeschlossen. Auch das Universitätskrankenhaus Groningen will sich anschließen. Die beiden Häuser wollen auch andere für den Beitritt gewinnen. Hintergrund ist die Klage einer Krebspatientin. Sie argumentiert, dass sich die Tabak-Konzerne nicht auf die Wahlfreiheit der Konsumenten verweisen könnten, da sie diese beeinflussen würden.

**Quelle:** [avl.nl](http://avl.nl), [nltimes.nl](http://nltimes.nl), [dutchnews.nl](http://dutchnews.nl)

**Datum:** 02.02.2018, 01.02.2018, 30.01.2018, 29.01.2018

**Meldung:** Im US-Senat herrscht Skepsis ggü. PMIs Aussagen über die Gesundheitsvorteile von iQOS. Vereinzelt wollen sich Senatoren gegen PMIs jüngste Bemühungen stellen, iQOS als offiziell risikoreduziertes Produkt zu verkaufen (Report 64f.).

Derweil haben die US-Streitkräfte nach mehreren Vorfällen eine allgemeine Warnung vor Liquids mit Cannabidiol und THC herausgegeben. Zwei Todesfälle konnten aber nicht – wie zuerst vermutet – auf diese Liquids zurückgeführt werden.

**Quelle:** [phc.amedd.army.mil](http://phc.amedd.army.mil), [navytimes.com](http://navytimes.com), [airforcetimes.com](http://airforcetimes.com), [airforcetimes.com](http://airforcetimes.com), [reuters.com](http://reuters.com)

**Datum:** 01.02.2018, 30.01.2018, 29.01.2018

**Meldung:** Die indische Regierung versucht in einem Verfahren beim Verfassungsgerichtshof, der Tabak-Industrie das Recht zum Tabak-Verkauf zu nehmen. Bereits in den 1970ern führte ein ähnliches Vorgehen zu einer Gesetzesänderung nach der die Bundesstaaten den Alkoholverkauf untersagen oder strikt regulieren dürfen.

Im Zuge der 2020 anstehenden Olympischen Spiele verschärft Japan den Nichtraucher-schutz. Rauchen soll nur noch in separaten Raucherräumen oder kleinen Kneipen erlaubt sein. Zudem soll HNB unter das Rauchverbot fallen. Kritiker fordern ein komplettes Rauchverbot ohne Ausnahmen.

**Quelle:** [csmonitor.com](http://csmonitor.com), [businessmonkeynews.com](http://businessmonkeynews.com), [japantimes.co.jp](http://japantimes.co.jp), [kyodonews.net](http://kyodonews.net), [sumikai.com](http://sumikai.com)

**Datum:** 29.01.2018

**Meldung:** Die International Tax Stamp Association (ITSA) wendet sich gegen die von der EU-Kommission geplanten Maßnahmen zur Sicherung von Tabak-Produkten (Track&Trace) nach TPD2. Der Verband fordert das Europäische Parlament auf, ein Veto einzulegen. Aktuell liegen bis 15. April zwei sogenannte Delegierte Rechtsakte der EU-Kommission zur Überprüfung beim EU-Parlament. Die neuen Regeln würden für Tabak-Zigaretten und Rolltabak 2019 greifen, für andere Tabakprodukte ab 2024. Kritiker beanstanden die Beteiligung der Tabak-Industrie bei der Aufstellung der neuen Regeln.

**Quelle:** [securingindustry.com](http://securingindustry.com)

### 2.5. Fachcommunity

**Datum:** 05.02.2018, 30.01.2018

**Meldung:** Dr Thivanka Muthumalage (University of Rochester) und ihr Team weisen auf schädigende Wirkungen von Liquid-Aromen in Liquid-Dampf hin. Anders als beim Verzehr seien beim Dampfen erhebliche Zellschäden festgestellt worden. Zimt, Vanille und Butter-Aromen würden die größten Risiken mit sich bringen. Die Autoren sprechen sich für eine Regulierung aus.

Daneben bedienen [zwei weitere US-Studien](#) die Gateway-These und plädieren für strikere Jugendschutzmaßnahmen.

**Quelle:** [frontiersin.org](http://frontiersin.org) (Studie), [news-medical.net](http://news-medical.net), [sciencedaily.com](http://sciencedaily.com), [eurekalert.org](http://eurekalert.org), [welt.de](http://welt.de)

**Datum:** 02.02.2018, 30.01.2018, 29.01.2018

**Meldung:** Eine US-Studie von Ph.D. Hyun-Wook Lee (NYU School of Medicine) befasst sich mit Nikotin in E-Zigaretten. Dies werde im Körper entgegen der vorherrschenden Meinung möglicherweise doch zu schädlichen Abbauprodukten umgewandelt, die offenbar das Erbgut in den Zellen verändern können. Die Wirkung soll den DNA-Veränderungen durch Tabak-Zigaretten entsprechen, die die Wahrscheinlichkeit von Krebs erhöhen. Medien geben jedoch an, dass damit noch nicht bewiesen sei, dass die von Nikotin verursachten DNA-Schäden wirklich zu Krebs führen können. Dazu sei die Datenlage noch zu gering. Kritik an der Studie kommt u.a. von Dr. Ute Mons (DKFZ), Cancer Research UK, Prof. Linda Bauld (Universität Stirling), Prof. Peter Hajek (Queen Mary University) und Ed Stephens (University of St. Andrews).

**Quelle:** [pnas.org](https://pnas.org) (Studie), [cancerresearchuk.org](https://cancerresearchuk.org), [sciencemediacentre.org](https://sciencemediacentre.org), [faz.net](https://faz.net), [abendblatt.de](https://abendblatt.de), [scinexx.de](https://scinexx.de), [huffingtonpost.de](https://huffingtonpost.de), [noizz.de](https://noizz.de), [futurezone.de](https://futurezone.de), [nationalpost.com](https://nationalpost.com), [menshealth.com](https://menshealth.com), [theguardian.com](https://theguardian.com), [techtimes.com](https://techtimes.com), [dailymail.co.uk](https://dailymail.co.uk), [theguardian.com](https://theguardian.com), [nzherald.co.nz](https://nzherald.co.nz), [telegraph.co.uk](https://telegraph.co.uk), [franceinter.fr](https://franceinter.fr), [intouch.wunderweib.de](https://intouch.wunderweib.de), [fitforfun.de](https://fitforfun.de)

**Datum:** Februar 2018

**Meldung:** Die gesetzliche Unfallversicherung für die Gastro-Branche (BGN) warnt vor den Risiken durch Kohlenmonoxid in Shisha-Bars (Report 63f.). Ohne ausreichend dimensionierte Lüftungsanlage kann in Shisha-Bars Lebensgefahr bestehen, so die BGN. Die BGN weist auf die Möglichkeit elektrisch betriebener Shishas hin.

**Quelle:** [bgn.de](https://bgn.de)

**Datum:** 31.01.2018

**Meldung:** Forscher um Dr. Andrea Hobkirk (Duke University) verglichen die Wirkung von Nikotin aus E-Zigaretten mit anderen Nikotin-Quellen wie z.B. Tabak-Zigaretten. Ihnen zufolge wirkt Nikotin von E-Zigaretten im menschlichen Gehirn wie Nikotin aus anderen Produkten. Die Autoren fordern weitere Studien, um zu verstehen wie E-Zigaretten eine Nikotin-Sucht wie Tabak-Zigaretten auslösen können.

**Quelle:** [ncbi.nlm.nih.gov](https://ncbi.nlm.nih.gov) (Studie), [drugabuse.gov](https://drugabuse.gov)

**Datum:** 31.01.2018

**Meldung:** Eine vom neuseeländischen Gesundheitsministerium finanzierten Studie hat herausgefunden, dass der Wunsch zum Tabak-Stopp die Hauptmotivation von Dampfern ist. Nur 1% der befragten Dampfer sei zuvor abstinent gewesen. Die meisten Dampfer seien Ex-Raucher (73%) oder Dual-User (23%). Dual-Nutzer reduzieren ihren Tabak-Konsum um die Hälfte. Die meisten Dampfer konsumieren Nikotin-Stärken von 1-6mg/ml oder 7-12mg/ml. Die E-Zigarette bietet laut den Forschern um Prof. Marewa Glover (Massey University) Vorteile beim Tabak-Stopp im Vergleich zu anderen Hilfsmitteln wie z.B. Nikotin-Pflastern.

**Quelle:** [mdpi.com](https://mdpi.com) (Studie), [massey.ac.nz](https://massey.ac.nz), [scoop.co.nz](https://scoop.co.nz)

**Datum:** 06.02.2018, 01.02.2018, 31.01.2018, 30.01.2018

**Meldung:** Einige Medien greifen nochmals die E-Zigaretten-Studie National Academies of Sciences, Engineering and Medicine (NAS) auf (Report 65). Dabei wird nochmals die Kritik der NAS am Engagement der Tabak-Industrie zur E-Zigarette aufgegriffen. Die Süddeutsche schreibt: „E-Zigaretten helfen den Tabakkonzernen, ihr schäbiges Image aufzuhübschen“. Kritiker sehen im Einstieg der Tabak-Konzerne ins E-Zigaretten-geschäft eine Strategie zur Stützung des etablierten Tabak-Business. Damit geht eine Gleichstellung der beiden unterschiedlichen Branchen einher.

Berichte über das starke Wachstum im E-Zigarettenmarkt lenken zusätzlich die Wahrnehmung der Branche Richtung „Big Tobacco“ ([Handelsblatt](#) und [de.statista.com](#)) und suggerieren, dass die E-Zigarette das Tabakgeschäft retten solle (Handelsblatt).

**Quelle:** [sueddeutsche.de](#), [businessinsider.de](#)

**Datum:** 30.01.2018, 29.01.2018

**Meldung:** Dr. Tanusree Jain (Trinity College Dublin) kritisiert das Engagement der Tabak-Konzerne im E-Zigaretten-geschäft. Durch den Einstieg kontrollierten die Tabak-Firmen die eigene Konkurrenz. Laut ihrer Untersuchungen monieren 73% der von ihr befragten Dampfer in UK, den USA und Kanada das Engagement der Tabak-Konzerne im E-Zigarettenmarkt. Viele Dampfer machen die Tabak-Konzerne für ihre Tabak-Abhängigkeit verantwortlich und übertragen das auch auf ihr Kaufverhalten. Jain macht auf die Asymmetrie zwischen den Konzernen und den mittelständischen Anbietern aufmerksam: Strikte Regulierungen würden zuungunsten der klein- und mittelständischen Firmen wirken, die die E-Zigarette gegen die Tabak-Branche aufgebaut haben.

**Quelle:** [wixstatic.com](#) (Präsentation Jain), [theconversation.com](#), [macleans.ca](#), [medicalxpress.com](#)

## 2.6. Nikotin-Gegner und NGOs

**Datum:** 07.02.2018

**Meldung:** Die Deutsche Gesellschaft für Pneumologie und Beatmungsmedizin (DGP) weist darauf hin, dass E-Zigaretten, Shishas und HNB Heranwachsende nikotinabhängig machen und den Weg in den Tabakkonsum bereiten. Der Verband reagiert nach eigenen Angaben auf Marketingkampagnen der Tabak-Industrie, die E-Zigaretten als „gesündere Alternative“ zur Tabak-Zigarette bewerben. Auch die BZgA sieht in der E-Zigarette eine Ausweichstrategie der Tabak-Industrie. Langfristige Gesundheitsfolgen ließen sich nach der aktuellen Datenlage noch nicht absehen. Ob E-Zigaretten bei der Raucherentwöhnung helfen können, ist laut DGP aus wissenschaftlicher Sicht nicht belegt.

**Quelle:** [idw-online.de](#), [sz-online.de](#)

## 2.7. Tabakwirtschaft und Wettbewerb

**Datum:** 07.02.2018, 01.02.2018

**Meldung:** Imperial bringt mit Myblu ein neues Produkt auf den US-Markt. Myblu arbeitet mit vorgefüllten Liquid-Kartuschen, laut Imperial das in den USA am stärksten wachsende Segment, und bietet acht Geschmacksrichtungen. In Europa ist Myblu zumindest in UK und online erhältlich. Imperial hat zudem Test-Verkäufe mit einem eigenen HNB-Produkt in Europa

09.02.2018

und Japan durchgeführt und wertet nun die Ergebnisse aus. Eine Einführung könnte – je nach den Resultaten – noch 2018 erfolgen.

**Quelle:** [imperialbrandsplc.com](http://imperialbrandsplc.com), [twitter.com/imperialbrands](https://twitter.com/imperialbrands), [blu.com](http://blu.com), [talkingretail.com](http://talkingretail.com)

**Datum:** 06.02.2018

**Meldung:** JTI will Ploom (HNB-Hybrid) bis September in ganz Japan verkaufen. JTI reagiert damit auf die starke Nachfrage, den Erfolg von iQOS und glo sowie den starken Absatzrückgang bei Tabak. Zudem will der Konzern in den nächsten drei Jahren einen dreistelligen Millionenbetrag in die Entwicklung neuer risikoreduzierter Produkte investieren und kündigt für 2018 den Launch eines neuen Produktes an. JTIs neuer Chef (Report 61) sieht in risikoreduzierten Produkten einen Schlüssel zum Unternehmenserfolg.

**Quelle:** [euronews.com](http://euronews.com)

**Datum:** 06.02.2018, 02.02.2018, 31.01.2018, 24.01.2018

**Meldung:** Erneut drängt PMI mit der provokanten Äußerung „Unsere Produkte sind nicht gesund“ in die Medien. PMIs Deutschland-Chef Markus Essing gibt ggü. den Medien an, seinen Kindern vom Rauchen abzuraten. PMI will bis 2025 ein Drittel seines Umsatzes mit risikoreduzierten Produkten machen. Laut PMI sollten Raucher auf HNB oder E-Zigaretten umsteigen. Essing plädiert ferner für die Einrichtung einer neuen Produktkategorie, die bei der Regulierung (Steuern, Werbung, Warnhinweise) gesondert betrachtet wird. Eine Entschädigung von Rauchern lehnt er u.a. mit dem Verweis auf Warnhinweise ab. Die iQOS-Fabrik in Dresden soll 2019 den Betrieb aufnehmen.

PMI setzt trotz anderslautender PR-Aussagen jedoch in Entwicklungsmärkten sowie in Märkten mit hohen Marktanteilen wie z.B. Indonesien oder Deutschland weiterhin auf Tabak.

Derweil übernimmt Iris Brand die Stelle als PMI-Pressesprecherin. Die Nachfolgerin von Claudia Oeking leitete zuvor die Öffentlichkeitsarbeit bei Wrigley.

**Quelle:** [tlz.de](http://tlz.de) (Interview), [nrz.de](http://nrz.de), [zdf.de](http://zdf.de), [bsaktuell.de](http://bsaktuell.de), [morgenpost.de](http://morgenpost.de), [nrz.de](http://nrz.de), [morgenpost.de](http://morgenpost.de), [tt.com](http://tt.com), [derwesten.de](http://derwesten.de), [diepresse.com](http://diepresse.com), [finanzen.net](http://finanzen.net), [wallstreet-online.de](http://wallstreet-online.de), [express.de](http://express.de), [new-business.de](http://new-business.de), [pr-journal.de](http://pr-journal.de), [prreport.de](http://prreport.de), [punktmagazin.ch](http://punktmagazin.ch), [tag24.de](http://tag24.de)



**3. Termine**

 Chronologische Reihenfolge. Politisch relevante Termine werden **rot** markiert.

Datum	Thema	Akteur	Ort	Link
10.02.2018	Workshop zur E-Zigarette (u.a. mit Dustin Dahmann)	Tabakzeitung / Messe Frankfurt	Frankfurt a.M.	<a href="http://tabakzeitung.de">tabakzeitung.de</a> (nur für Abonnementen einsehbar)
15.02.2018	Workshop zu Track&Trace	EU-Kommission	Bukarest	<a href="http://ec.europa.eu">ec.europa.eu</a>
19./20.02.2018	Handelsblatt-Jahrestagung zur Zukunft der Pharmaindustrie	Handelsblatt	Berlin	<a href="http://handelsblatt.com">handelsblatt.com</a>
20.02.-02.03.2018	SPD-Mitgliederentscheid zur GroKo	SPD	deutschlandweit	<a href="http://focus.de">focus.de</a>
21.-24.02.2018	Deutscher Krebskongress (u.a. zu E-Zigarette und Tabak)	DKG, Deutsche Krebshilfe	Berlin	<a href="http://dkk2018.de">dkk2018.de</a>
26.02.2018	30. CDU-Bundesparteitag	CDU	Berlin	<a href="http://cdu.de">cdu.de</a>
12./13.03.2018	16. Deutscher Verbändekongress	DGVM	Berlin	<a href="http://verbaendekongress.de">verbaendekongress.de</a>
15.03.2018	Workshop zu Track&Trace	EU-Kommission	Madrid	<a href="http://ec.europa.eu">ec.europa.eu</a>
15.03.2018	Pressekonferenz zu den Gesundheitsfolgen der E-Zigarette	Deutsche Gesellschaft für Pneumologie und Beatmungsmedizin (DGP)	Dresden	<a href="http://idw-online.de">idw-online.de</a>
21.03.2018	19. Frühjahrstagung	Wissenschaftlicher Aktionskreis Tabakentwöhnung (WAT)	Frankfurt a.M.	<a href="http://wat-ev.de">wat-ev.de</a>
03./04.03.2018	PureVape	Messe	München	<a href="http://purevape.de">purevape.de</a>
07.-09.03.2018	17 <sup>th</sup> World Conference Tobacco or Health (auch zu E-Zigarette und HNB)	The Union	Kapstadt	<a href="http://wctoh.org">wctoh.org</a>
April	„VApril“ (Monats-Kampagne der brit. E-Zigarettenbranche)	UK Vaping Industry Association	Großbritannien	<a href="http://talkingretail.com">talkingretail.com</a>
19.04.2018	Workshop zu Track&Trace	EU-Kommission	k.A.	<a href="http://ec.europa.eu">ec.europa.eu</a>

## Monitoringreport Nr. 66 (Kalenderwochen 05 und 06)

---

Datum	Thema	Akteur	Ort	Link
18./19.04.2018	BDTA-Mitgliederversammlung	BDTA	Dresden	<a href="http://bdta.de">bdta.de</a>
20.-22.04.2018	VaporFair	Messe	Frankfurt a.M.	<a href="http://shishamesse.de">shishamesse.de</a>
24.04.2018	Frühjahresempfang	Junge Union	Berlin	<a href="http://junge-union.de">junge-union.de</a>
05.06.05.2018	Hall of Vape	Messe	Stuttgart	<a href="http://the-hall-of-vape.de">the-hall-of-vape.de</a>
31.05.2018	Weltnichtrauchertag	WHO	weltweit	<a href="http://who.int">who.int</a>
25.6.-06.07.2018	Summer Academy on Risk Assessment and Risk Communication	BfR	Berlin	<a href="http://bfr.bund.de">bfr.bund.de</a>
21.-23.09.2018	InterTabac	Messe Dortmund	Dortmund	<a href="http://intertabac.de">intertabac.de</a>
14.10.2018	Landtagswahl Bayern (unter Vorbehalt)	Bayerische Staatsregierung	Bayern	<a href="http://bayern.de">bayern.de</a>
28.11.-01.12.2018	11th European Public Health Conference	EUPHA	Ljubljana (Slowenien)	<a href="http://ephconference.eu">ephconference.eu</a>

**Hinweis:** Links werden i.d.R. als Hyperlinks oder Kurzlinks wiedergegeben.